

PAX, STIFTUNG ZUR FÖRDERUNG DER PERSONALVORSORGE

BERUFLICHE VORSORGE AUF KURS

JAHRESRECHNUNG 2018



HIGHLIGHTS

86.6 %

**ALLER VERSICHERTEN PERSONEN SIND
AKTIVE VERSICHERTE**

13.6 %

**DES GESAMTEN VORSORGEKAPITALS IST
FÜR RENTENBEZÜGER RESERVIERT**

66.5 %

**DER GESAMTEN BEITRÄGE WERDEN VON
ARBEITGEBERN FINANZIERT**

0.77 %

**DER BILANZSUMME WERDEN FÜR
VERWALTUNGSKOSTEN VERWENDET**

| | |
|--|-----------|
| Vorwort | 4 |
| Bilanz | 6 |
| Betriebsrechnung | 7 |
| Anhang | 8 |
| Grundlagen und Organisation | 8 |
| Aktive Versicherte und Rentner | 10 |
| Art der Umsetzung des Zwecks | 11 |
| Bewertungs- und Rechnungs- legungsgrundsätze, Stetigkeit | 11 |
| Versicherungstechnische Risiken/ Risikodeckung/Deckungsgrad | 12 |
| Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage | 14 |
| Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung | 15 |
| Auflagen der Aufsichtsbehörde | 17 |
| Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage | 17 |
| Ereignisse nach Bilanzstichtag | 17 |
| Bericht der Revisionsstelle | 18 |

Liebe Leserin, lieber Leser

Im Lebensversicherungsgeschäft dominierten 2018 die Bedingungen an den Finanzmärkten. Die grösste Herausforderung waren nach wie vor die extrem tiefen Zinsen. Wegen dieser Entwicklung ist es für Versicherungen weiterhin schwierig, rentable Anlagemöglichkeiten zu finden, die auch eine hohe Sicherheit bieten. Verstärkt wird dies durch das regulatorische Umfeld in der zweiten Säule, das den Ertragsspielraum einschränkt. Zudem führen die längere Lebenserwartung der Menschen und der hohe Umwandlungssatz in der Beruflichen Vorsorge zu steigenden Versicherungsleistungen.

Vor diesem Hintergrund kann die Schweizer Lebensversicherungsbranche ein erfreuliches Resultat vorweisen. Nach zwei rückläufigen Jahren ist das Prämienvolumen wieder gewachsen. Laut Schätzungen des Schweizerischen Versicherungsverbands SVV legte das Prämienvolumen in der Berufliche Vorsorge um 0.7 Prozent zu.

Prämienwachstum bei der Pax Versicherung

Auch der Rückversicherer unserer Sammelstiftung, die Pax Versicherung, überzeugte 2018 mit einer guten Leistung. Bei den Bruttoprämien erwirtschaftete das Unternehmen ein Volumen von CHF 525 Millionen und wuchs damit um 0.8 Prozent, was leicht über der Entwicklung des Marktes liegt.

Das Neugeschäft in der Beruflichen Vorsorge belief sich auf CHF 9.3 Millionen. Dies liegt unter dem Vorjahreswert, ist aber im Einklang mit der verfeinerten Steuerung des Prämienwachstums. Gerade in der aktuellen Tiefzinsphase wird so sichergestellt, dass die die Pax Versicherung in jenen Bereichen wächst, die ökonomisch sinnvoll sind. Ausdruck davon ist auch die positive Entwicklung in der Bestandesstruktur.

Finanziell stabil und sicher

Die Risikofähigkeit der Pax Versicherung liegt auf einem hohen Niveau. Gemäss provisorischem Stand der Berechnungen liegt die Quote des Swiss Solvency Test (SST) per Ende 2018 bei über 200 Prozent. Damit übertrifft das Unternehmen sehr deutlich alle Anforderungen des SST, der eine Mindestquote von 100 Prozent verlangt, und bietet den Versicherten eine sehr hohe finanzielle Sicherheit.

Überschussbeteiligung

Bisher wurde die Teuerungsrückstellung bei der Pax Versicherung nach den Vorgaben des «Pools für Sicherstellung der Teuerungszulagen gemäss BVG» des SVV berechnet. Die Aufsicht verlangt mittlerweile gesellschaftsindividuelle Geschäftspläne für die Teuerungsrückstellung. Der Pool wurde deshalb aufgelöst. Die erstmalige Berechnung nach dem neuen Geschäftsplan ergab zum Jahresabschluss 2018 einen Wert, der deutlich unter dem bisherigen Stand der Teuerungsrückstellung liegt. Es konnte daher ein Teil der Rückstellung aufgelöst werden. Die freiwerdenden Mittel flossen vollumfänglich in Verstärkungen der versicherungstechnischen Rückstellungen oder in den Überschussfonds. Die Zuführung an den Überschussfonds ist daher 2018 deutlich höher als in den Vorjahren und beträgt CHF 8.5 Millionen (Vorjahr: CHF 1 Million). 2018 wurden aus dem Überschussfonds der Beruflichen Vorsorge CHF 3.4 Millionen (Vorjahr: CHF 3.5 Millionen) ausgeschüttet.

Bekanntnis zur Vollversicherung

Die Lösungen in der Beruflichen Vorsorge bietet die Pax Versicherung im Vollversicherungsmodell an. Trotz anspruchsvollem Umfeld steht die Pax Versicherung weiterhin zu diesem Modell. Damit nimmt das Unternehmen aktiv eine gesellschaftspolitische Verantwortung wahr, denn gerade kleineren und mittleren Unternehmen bietet eine Vollversicherung einem umfassenden Schutz und weitreichende Garantien in

der Beruflichen Vorsorge. So trägt die Pax Versicherung im Gegensatz zu teilautonomen Vorsorgemodellen neben den Risiken Alter, Tod und Invalidität auch das Anlagerisiko. Eine Unterdeckung und eine Sanierung durch die versicherten Unternehmen sind somit ausgeschlossen

Genossenschaftlich als Mehrwert

Einen weiteren Schutz bietet die genossenschaftliche Struktur unseres Rückversicherers. Als Genossenschaft engagiert sich die Pax Versicherung einzig und allein für die finanzielle Sicherheit ihrer Genossenschafter und Kunden, die als Eigentümer am wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens beteiligt sind. Nachhaltigkeit, Solidarität und faire Geschäftstätigkeit bilden die Grundwerte der Unternehmenspolitik und garantieren langfristig die Sicherheit, die Kunden von der beruflichen Vorsorge erwarten.

Dank

Wir danken an dieser Stelle den Mitgliedern des Stiftungsrates für ihren Einsatz und ihre Arbeit im Interesse der Versicherten. Ihr Engagement und vorausschauendes Handeln haben massgeblich zur nachhaltigen Entwicklung der Sammelstiftung beigetragen. Ein grosser Dank gilt auch den Mitarbeitenden der Pax Versicherung für ihre professionelle und kompetente Arbeit.

The image shows two handwritten signatures in black ink. The signature on the left is for Daniel Janjic, and the signature on the right is for Walter Zandona. Both signatures are fluid and cursive.

Daniel Janjic

Präsident des Stiftungsrates

Walter Zandona

Geschäftsführer

BILANZ

Aktiven

| in CHF | Index im Anhang | 31.12.2017 | 31.12.2018 |
|---|-----------------|----------------------|----------------------|
| Forderungen | | 1'795'555.21 | 1'600'053.56 |
| Kontokorrent Rückversicherer | | 1'496'779.90 | 1'180'643.58 |
| Forderungen gegenüber Arbeitgebern | 7.5 | 298'775.31 | 419'409.98 |
| Aktiven aus Versicherungsverträgen | 5.3 | 51'900'766.16 | 50'024'463.55 |
| Total Aktiven | | 53'696'321.37 | 51'624'517.11 |

Passiven

| in CHF | Index im Anhang | 31.12.2017 | 31.12.2018 |
|--|-----------------|----------------------|----------------------|
| Verbindlichkeiten | | 665'158.65 | 475'626.00 |
| Freizügigkeitsleistungen und Renten | | 665'158.65 | 475'626.00 |
| Andere Verbindlichkeiten | | 4'914.40 | 4'914.40 |
| Freies Vorsorgevermögen pro Vorsorgewerk | 7.1 | 4'914.40 | 4'914.40 |
| Passive Rechnungsabgrenzung | 7.2 | 619'850.86 | 523'559.96 |
| Arbeitgeber-Beitragsreserven | | 504'631.30 | 594'953.20 |
| Beitragsreserven | 6.4 | 504'631.30 | 594'953.20 |
| Passiven aus Versicherungsverträgen | | 51'900'766.16 | 50'024'463.55 |
| Vorsorgekapital Aktive Versicherte | 5.3 | 44'956'239.30 | 43'235'811.45 |
| Vorsorgekapital Rentner | 5.3 | 6'944'526.86 | 6'788'652.10 |
| Freie Mittel Stiftung | | 1'000.00 | 1'000.00 |
| Stiftungsvermögen | | 1'000.00 | 1'000.00 |
| Ertrags-/Aufwandüberschuss | | 0.00 | 0.00 |
| Total Passiven | | 53'696'321.37 | 51'624'517.11 |

BETRIEBSRECHNUNG

| in CHF | Index im Anhang | 2017 | 2018 |
|--|-----------------|----------------------|-----------------------|
| Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen | | 5'186'390.40 | 4'370'880.90 |
| Beiträge Arbeitnehmer | | 1'270'402.15 | 1'158'935.10 |
| Beiträge Arbeitgeber | | 2'472'815.15 | 2'298'345.90 |
| Entnahme Arbeitgeber-Beitragsreserven zur Beitragsfinanzierung | 6.4 | -201'381.30 | -110'293.75 |
| Einmaleinlagen und Einkaufssummen | 5.3 | 1'632'554.40 | 823'281.35 |
| Einlagen in die Arbeitgeber-Beitragsreserven | 6.4 | 12'000.00 | 200'612.30 |
| Eintrittsleistungen | | 639'351.90 | 6'196'886.90 |
| Freizügigkeitsleistungen bei Eintritt | 5.3 | 18'896.15 | 5'258'331.25 |
| Vertragsübernahmen | 5.3 | 620'455.75 | 938'555.65 |
| Einzahlungen Wohneigentumsförderung/Scheidung | 5.3 | 0.00 | 0.00 |
| Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen | | 5'825'742.30 | 10'567'767.80 |
| Reglementarische Leistungen | | -2'395'268.20 | -4'185'879.35 |
| Altersrenten | | -419'266.30 | -461'159.60 |
| Hinterlassenenrenten | | -81'671.90 | -98'545.80 |
| Invalidenrenten | | -121'757.55 | -29'390.70 |
| Kapitalleistungen bei Pensionierung und Tod | 5.3 | -1'772'572.45 | -3'596'783.25 |
| Austrittsleistungen | | -2'632'761.20 | -8'324'832.90 |
| Freizügigkeitsleistungen bei Austritt | 5.3 | -2'249'878.00 | -4'181'611.25 |
| Vertragsauflösungen | 5.3 | -382'883.20 | -3'873'365.85 |
| Vorbezüge Wohneigentumsförderung/Scheidung | 5.3/7.3 | 0.00 | -269'855.80 |
| Abfluss für Leistungen und Vorbezüge | | -5'028'029.40 | -12'510'712.25 |
| Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien technische Rückstellungen und Beitragsreserven | | 189'381.30 | -90'318.55 |
| Auflösung/Bildung von Beitragsreserven | 6.4 | 189'381.30 | -90'318.55 |
| Bildung/Auflösung freie Mittel Vorsorgewerke | 7.1 | 0.00 | 0.00 |
| Ertrag aus Versicherungsleistungen | | 5'285'625.35 | 12'626'864.48 |
| Rückversicherung-Pax (RV) Versicherungsleistungen | | 5'028'029.40 | 12'510'712.25 |
| RV-Pax Leistungen freies Vorsorgevermögen | 7.1 | 0.00 | 0.00 |
| RV-Pax Überschussanteile aus Versicherung | 5.8 | 257'595.95 | 116'152.23 |
| Versicherungsaufwand | | -6'272'719.55 | -10'593'601.48 |
| RV-Pax Leistung Sparprämien | | -2'988'663.85 | -2'797'918.90 |
| RV-Pax Leistung Risikoprämien | | -606'643.80 | -505'069.10 |
| RV-Pax Leistung Kostenprämien | | -145'475.65 | -151'753.00 |
| RV-Pax Einmaleinlagen an Versicherungen | | -2'271'906.30 | -7'020'168.25 |
| Beiträge an Sicherheitsfonds BVG | | -2'434.00 | -2'540.00 |
| Verwendung Überschussanteile aus Versicherung | 5.8 | -257'595.95 | -116'152.23 |
| Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil | | 0.00 | 0.00 |
| Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage | | 0.00 | 0.00 |
| Kontokorrentzinsen (Zinsertrag) | | 18'045.35 | 12'776.80 |
| Kontokorrentzinsen (Zinsaufwand) | | -18'045.35 | -12'776.80 |
| Verwaltungsaufwand | | 0.00 | 0.00 |
| Verwaltungsaufwand | 7.4 | -2'155.26 | -700.10 |
| Verwaltungskostenrückerstattungen | | 2'155.26 | 700.10 |
| Ertrags-/Aufwandsüberschuss | | 0.00 | 0.00 |

1 GRUNDLAGEN UND ORGANISATION

1.1 Rechtsform und Zweck

Unter dem Namen Pax, Stiftung zur Förderung der Personalvorsorge besteht eine Stiftung nach Art. 80 ff. ZGB, Art. 331 OR und Art. 48 Abs. 2 BVG. Sie wurde am 01. März 1957 gegründet. Stifterin ist die Pax Holding (Genossenschaft).

Die Stiftung bezweckt die Durchführung der beruflichen Vorsorge für die ihr angeschlossenen Arbeitgeber entsprechend dem pro Vorsorgewerk vereinbarten Kreis der versicherten Personen. Die Stiftung erbringt Leistungen im überobligatorischen Bereich des Bundesgesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität.

Die Arbeitgeber können sich im Rahmen des BVG der Stiftung anschliessen. Für jeden angeschlossenen Arbeitgeber besteht innerhalb der Stiftung ein eigenes Vorsorgewerk. Die Beziehungen zur Stiftung sind in einem Anschlussvertrag geregelt.

1.2 Registrierung BVG

Da die Stiftung keine Leistungen im obligatorischen Bereich des BVG erbringt, ist sie nicht im Register für die berufliche Vorsorge eingetragen.

1.3 Angaben der Urkunde und Reglemente

| | Ausgabe |
|---------------------------------------|----------------------|
| Stiftungsurkunde | 01.01.2012 |
| Allgemeine Reglementsbestimmungen | 01.01.2018 |
| Anlagereglement | 01.01.2015 |
| Vorsorgereglement/Vorsorgepläne | je nach Vorsorgewerk |
| Wahlreglement | 01.01.2017 |
| Reglement Teil- und Gesamtliquidation | 01.01.2008 |
| Kostenreglement | 01.01.2017 |
| Organisationsreglement | 01.01.2017 |

1.4 Oberstes Organ, Zeichnungsberechtigung

Der Stiftungsrat wurde 2017 gewählt. Der Stiftungsrat für die Periode 01. Januar 2018 bis 31. Dezember 2020 setzt sich wie folgt zusammen:

| Mitglieder | Funktion | Amts-dauer | Zeichnungsberechtigung |
|------------------------|---------------|------------|---------------------------------|
| Daniel Janjic | Präsident | 3 Jahre | Kollektivunterschrift zu Zweien |
| Mario Roland Schneider | Vizepräsident | 3 Jahre | Kollektivunterschrift zu Zweien |
| Remo Meier | Mitglied | 3 Jahre | Kollektivunterschrift zu Zweien |
| Daniel Soutullo | Mitglied | 3 Jahre | Kollektivunterschrift zu Zweien |

Pax kann für die Durchführung des operativen Geschäfts weitere Personen mit Kollektivunterschrift zu Zweien bezeichnen.

1.5 Experte, Revisionsstelle, Aufsichtsbehörde

| | |
|-------------------------------------|--|
| Experte für die berufliche Vorsorge | Prevanto AG, Herr Dominique Pouget, Eidg. dipl. Pensionsversicherungsexperte, Picassoplatz 8, 4052 Basel |
| Revisionsstelle | KPMG AG, Viaduktstrasse 42, 4002 Basel |
| Aufsichtsbehörde | BSABB BVG- und Stiftungsaufsicht beider Basel, Eisengasse 8, 4001 Basel, Referenz-Nr. NBS-0982/SIF – Register-Nr. BS NR22 |

1.6 Geschäftsführung, Adresse

Die Stiftung hat die Geschäftsführung vollumfänglich an die Pax, Schweizerische Lebensversicherungs-Gesellschaft AG, nachfolgend Pax genannt, übertragen (Kollektivversicherungsvertrag vom 15. Juni 2006). Pax nimmt daher alle Aufgaben wahr, welche sich aus der Durchführung der beruflichen Vorsorge für die Stiftung ergeben.

Pax wird vertreten durch Walter Zandona:
Pax, Stiftung zur Förderung der Personalvorsorge
c/o Pax, Schweizerische Lebensversicherungs-Gesellschaft AG, Aeschenplatz 13, Postfach, 4002 Basel

1.7 Angeschlossene Arbeitgeber

| | 2017 | 2018 |
|--|------------|------------|
| Anzahl Vorsorgewerke Vorjahr | 155 | 147 |
| + Zugänge | 6 | 5 |
| – Abgänge | 14 | 16 |
| | 147 | 136 |
| Verträge mit laufenden Renten | 23 | 24 |
| Stand per 31.12. Berichts- jahr | 170 | 160 |

Verträge mit laufenden Renten bedeutet:
Verträge von nicht mehr existierenden Arbeitgebern,
aber mit laufenden Rentenverpflichtungen. Diese
werden nach Erfüllung der letzten Rente inaktiv.

2 AKTIVE VERSICHERTE UND RENTNER

2.1 Aktive Versicherte

| | 2017 | 2018 |
|--------------------------------------|------------|------------|
| Stand per 31.12. Vorjahr | 270 | 282 |
| Männer | 206 | 217 |
| Frauen | 64 | 65 |
| + Zugänge | 51 | 32 |
| Männer | 38 | 26 |
| Frauen | 13 | 6 |
| - Abgänge | 39 | 48 |
| Männer | 27 | 41 |
| Frauen | 12 | 7 |
| Stand per 31.12. Berichtsjahr | 282 | 266 |
| Männer | 217 | 202 |
| Frauen | 65 | 64 |

2.2 Rentenbezüger

| | 31.12.2017 | 31.12.2018 | Abgänge | Zugänge |
|----------------------------|------------|------------|---------|---------|
| Altersrenten | 28 | 29 | 1 | 2 |
| Pensionierten-Kinderrenten | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Witwen- und Witwerrenten | 9 | 8 | 1 | 0 |
| Waisenrenten | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Invalidenrenten | 5 | 4 | 1 | 0 |
| Invaliden-Kinderrenten | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Total | 42 | 41 | | |

3 ART DER UMSETZUNG DES ZWECKS

3.1 Erläuterung der Vorsorgepläne

Die Stiftung bietet für die Durchführung der beruflichen Vorsorge verschiedene standardisierte Vorsorgepläne an.

3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die Finanzierung erfolgt durch Beiträge der Arbeitgeber und Arbeitnehmer. Die Finanzierung richtet sich nach den individuellen Vorsorgeplänen der Vorsorgewerke. Grundlage für die Bestimmung der Beitragssätze bildet der Kollektiv-Lebensversicherungstarif, der Bestandteil des Kollektivversicherungsvertrags zwischen der Stiftung und Pax ist.

4 BEWERTUNGS- UND RECH- NUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE, STETIGKEIT

4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Diese Jahresrechnung entspricht den Fachempfehlungen von Swiss GAAP FER 26.

4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Buchführungs- und Bewertungsvorschriften entsprechen den Bestimmungen von Swiss GAAP FER 26 und vermitteln die tatsächliche finanzielle Lage im Sinne der beruflichen Vorsorge. Mit dem Kollektivversicherungsvertrag mit Pax wurden sämtliche Risiken (inkl. Delkredere Risiko) bei Pax rückversichert und damit zusammenhängend auch die gesamte Vermögensanlage zu Pax überführt. Demzufolge sind in der Jahresrechnung der Stiftung (bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang) weder die Kapitalanlagen noch der Kapitalerfolg und die technischen Reserven enthalten, auch nicht die Veränderungen der technischen Reserven.

4.3 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Keine.

5 VERSICHERUNGSTECHNISCHE RISIKEN / RISIKODECKUNG / DECKUNGSGRAD

5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen

Die Stiftung ist bei Pax zu 100 Prozent rückversichert. Zwischen der Stiftung und Pax besteht gegenüber den angeschlossenen Vorsorgewerken ein Kollektivversicherungsvertrag vom 15. Juni 2006, welcher sämtliche Risiken der Stiftung abdeckt.

5.2 Erläuterung von Aktiven und Passiven aus Versicherungsverträgen

Die Aktiven und Passiven aus Versicherungsverträgen entsprechen dem Vorsorgekapital aktive Versicherte (Spar-Deckungskapital) sowie dem Vorsorgekapital Rentner (Deckungskapital Rentner) aus dem Kollektivversicherungsvertrag.

5.3 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben im Beitragsprimat

Die reglementarischen Leistungen setzten sich wie folgt zusammen:

5.3.1 Vorsorgekapital Aktive Versicherte

| in CHF | 31.12.2017 | 31.12.2018 |
|---|------------|------------|
| Altersguthaben Aktive * | 44'956'239 | 43'235'811 |
| Zinssatz überobligatorisches Altersguthaben | 0.65% | 0.25% |
| Zusatzverzinsung aus Überschussfonds bis 31.12.2017** | 0.60% | 0.00% |

* einschliesslich aktiver Teil von Teilinvaliden

** ab 01.01.2018 neue Verwendungsart gemäss Überschussplan zu Gunsten versicherte Person

5.3.2 Vorsorgekapital Rentner

| in CHF | 31.12.2017 | 31.12.2018 |
|--------------------------------------|------------------|------------------|
| Alters- und Hinterlassenenrentner | 6'063'845 | 5'584'773 |
| Invalidenrentner | 880'681 | 1'203'879 |
| Total Vorsorgekapital Rentner | 6'944'527 | 6'788'652 |

5.3.3 Zusammensetzung Vorsorgekapital Aktive Versicherte

| in CHF | 2017 | 2018 |
|--|-------------------|-------------------|
| Stand der Altersguthaben am 1.1. | 43'535'603 | 44'956'240 |
| Altersgutschriften Arbeitnehmer, Arbeitgeber und Dritte* | 3'078'172 | 2'831'990 |
| Einmaleinlagen und Einkaufssummen | 1'632'554 | 823'281 |
| Freizügigkeitsleistungen bei Eintritt | 18'896 | 5'258'331 |
| Vertragsübernahmen | 620'456 | 938'556 |
| Einzahlung WEF-Vorbezüge/Scheidung | 0 | 0 |
| Freizügigkeitsleistungen bei Austritt | -2'249'878 | -4'181'611 |
| Vertragsauflösungen | -382'883 | -3'873'366 |
| Vorbezüge WEF/Scheidung | 0 | -269'856 |
| Kapitalleistung bei Pensionierung | -1'610'417 | -3'332'243 |
| Kapitalleistung bei Tod und Invalidität | -162'155 | -264'541 |
| Auflösung Vorsorgekapital bei Pensionierung | -36'334 | -198'693 |
| Auflösung Vorsorgekapital bei Tod | 0 | 0 |
| Verzinsung der Altersguthaben + Einlagen aus Überschussfonds | 512'227 | 547'723 |
| Total Vorsorgekapital aktive Versicherte am 31.12. | 44'956'240 | 43'235'811 |

* Diese Position beinhaltet neben den Sparprämien auch noch die versicherten Prämiegutschriften von invaliden Versicherten.

5.4 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Das letzte versicherungstechnische Gutachten der Prevanto AG wurde am 15. April 2016 per 31. Dezember 2015 erstellt.

Aus dem Gutachten geht hervor, dass sämtliche reglementarischen Verpflichtungen vollumfänglich abgedeckt und alle Anlage- sowie Versicherungsrisiken (Tod, Invalidität und Langlebigkeit sowie Alter) an Pax übertragen worden sind. Da die Stiftung keinerlei versicherungstechnische Risiken trägt und sämtliche Leistungen auf individueller Basis zu 100 Prozent rückversichert sind, erübrigt sich die Durchführung einer Risikoanalyse und die Aufstellung einer zusätzlichen versicherungsmathematischen Bilanz. Weitere versicherungstechnische Rückstellungen müssen nicht gebildet werden. Das versicherungstechnische Gutachten per 31. Dezember 2018 ist beim Experten für berufliche Vorsorge im Zeitpunkt der Revision beauftragt.

5.5 Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterungen der technischen Rückstellungen

Das ausgeglichene Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil widerspiegelt die Tatsache, dass die Stiftung selber im Rahmen der Vollversicherung kein Risiko trägt. Pax garantiert sämtliche Leistungen ebenso wie die gesetzliche Verzinsung der Altersguthaben. Auf der Stufe der Stiftung sind deshalb keine technischen Rückstellungen nötig.

5.6 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Gemäss Kollektivversicherungsvertrag mit Pax beruhen die versicherungstechnischen Berechnungen (technische Rückstellungen, Schadenreserven) auf den Kollektiv-Lebensversicherungstarifen. Diese werden von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA genehmigt.

Der technische Zinssatz beläuft sich je nach Rentenart von 0.65 bis 3.50 Prozent.

5.7 Deckungsgrad nach Art 44 BVV2

Der Deckungsgrad stellt das Verhältnis zwischen dem verfügbaren Vermögen und dem notwendigen Vorsorgekapital dar. Sämtliche Versicherungs- und Anlagerisiken sind jederzeit zu 100 Prozent durch Pax gedeckt. Aus diesem Grund ist eine Unterdeckung der Stiftung grundsätzlich nicht möglich.

5.8 Überschuss/Legal Quote

Die Stiftung ist aufgrund des Kollektivversicherungsvertrags mindestens im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen am Jahresüberschuss von Pax nach Massgabe der Überschusspläne von Pax beteiligt. Überschüsse ergeben sich aufgrund eines «günstigen» Risiko- und Kostenverlaufs sowie einer guten Anlageperformance. Übersteigen die Aufwände des Risiko-, Kosten- und Sparprozesses die Ausschüttungsquote, so kann keine Überschusszuweisung erfolgen. Pax legt der Stiftung einen Vorschlag über die Zuteilung des Überschusses an die einzelnen Vorsorgewerke zum Beschluss vor.

Der Stiftungsrat genehmigt den von Pax vorgeschlagenen Überschussplan. Im Überschussplan wird differenziert nach Risiko- und Zinsgewinn sowie Ergebnis aus dem Kostenprozess. Die Gutschrift eines Überschusses erfolgt jährlich auf die überobligatorischen Altersguthaben der einzelnen Versicherten.

Der Überschussfonds ist bei Pax bilanziert.

| in CHF | 2017 | 2018 |
|--|----------------|----------------|
| Stand Überschussfonds am 01.01. | 307'311 | 249'715 |
| Verwendung gemäss Stiftungsratsbeschluss zu Gunsten versicherte Personen | -257'596 | -116'152 |
| Zuteilung Pax an Stiftung | 200'000 | 175'000 |
| Veränderung | -57'596 | 58'848 |
| Stand Überschussfonds am 31.12. | 249'715 | 308'563 |

6 ERLÄUTERUNG DER VERMÖGENSANLAGE UND DES NETTO-ERGEBNISSES AUS VERMÖGENSANLAGE

6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement

Das gesamte Vermögen der Stiftung ist aufgrund des Kollektivversicherungsvertrages bei Pax angelegt.

Die Anlagestrategie von Pax ist unter Beachtung der Vorschriften des BVG und des Bundesgesetzes betreffend die Aufsicht über Versicherungsunternehmen (Versicherungsaufsichtsgesetz, VAG, Legal Quote) festgelegt worden und wird laufend überwacht.

Die Vermögensanlage von Pax untersteht einer laufenden aufsichtsrechtlichen Überwachung durch die Aufsichtsbehörde. Diese schreibt unter anderem eine Berichterstattung zu den Vermögensanlagen vor, welche auch der Überprüfung der vorhandenen Deckung für die eingegangenen Verpflichtungen dient.

Gemäss Berichterstattung Pax über die berufliche Vorsorge wurden die Kriterien von Art. 147 der Verordnung über die Beaufsichtigung von privaten Versicherungsunternehmen (AVO) eingehalten.

Das gesamte Vermögen der Stiftung ist aufgrund des Kollektivversicherungsvertrages an Pax übertragen und wird durch Pax angelegt. Die Stiftung verfügt über eine Forderung gegenüber Pax und hat deshalb keine direkten Anlagen, insbesondere keine Aktienanlagen, für welche eine Stimmrechtspflicht im Sinne der VegüV bestehen könnte. Die Offenlegung der Stimmrechtsausübung erfolgt im Anhang zu der jährlichen Berichterstattung.

Pax stellt zusammen mit dem Stiftungsrat in einem mehrstufigen Prozess die Vorkehrungen zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung, der Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die hinreichende Kontrolle der Offenlegung durch den Stiftungsrat sicher.

6.2 Erläuterungen zu den Vermögensverwaltungskosten

Sämtliche reglementarisch übernommenen Verpflichtungen der Stiftung sind zu 100 Prozent bei Pax rückversichert. Bei dieser Rückversicherung handelt es sich nicht um eine Kollektivanlage der Stiftung gemäss Weisung der OAK BV (W – 02 / 2013). Aus diesem Grund weist die Stiftung keine eigenen Vermögensverwaltungskosten aus.

6.3 Retrozessionen

Es bestehen keine Retrozessionen, weil das gesamte Vermögen der Stiftung aufgrund des Kollektivversicherungsvertrages bei Pax angelegt ist.

6.4 Erläuterungen der Anlagen beim Arbeitgeber und Arbeitgeber Beitragsreserve

| in CHF | 2017 | 2018 |
|--|----------------|----------------|
| Arbeitgeber-Beitragsreserven am 01.01. | 692'492 | 504'631 |
| Bildung | 12'000 | 200'612 |
| Auflösung/Verteilung | -201'381 | -110'294 |
| Verzinsung (Vorjahr: 0.25% / 0.00%) | 1'521 | 3 |
| Veränderung | -187'860 | 90'322 |
| Stand Arbeitgeber-Beitragsreserven am 31.12. | 504'631 | 594'953 |
| Total Vorsorgewerke mit Arbeitgeber-Beitragsreserven | 14 | 11 |

Die zweckgebundenen Mittel auf diesem Konto dienen ausschliesslich der Vorfinanzierung künftiger Arbeitgeber-Anteile der Beiträge.

7 ERLÄUTERUNG WEITERER POSITIONEN DER BILANZ UND BETRIEBSRECHNUNG

7.1 Freies Vorsorgevermögen pro Vorsorgewerk

| in CHF | 2017 | 2018 |
|---|--------------|--------------|
| Freies Vorsorgevermögen am 01.01. | 4'866 | 4'914 |
| Bildung | 0 | 0 |
| Auflösung/Verteilung | 0 | 0 |
| Verzinsung (Vorjahr: 0.50% / 0.00%) | 49 | 0 |
| Veränderung | 49 | 0 |
| Stand freies Vorsorgevermögen am 31.12. | 4'914 | 4'914 |
| Total Vorsorgewerke mit freiem Vorsorgevermögen | 4 | 4 |

Bei den hier ausgewiesenen Vorsorgevermögen handelt es sich um angesammelte Leistungen aus Fällen, bei denen keine anspruchsberechtigte Person vorhanden war oder um bereits beim bisherigen Vorsorgeträger bestehendes freies Vorsorgevermögen, welches bei der Übernahme in das neue Vorsorgewerk übertragen worden ist. Diese Leistungen werden gemäss Reglement dem betreffenden Vorsorgewerk gutgeschrieben.

7.2 Passive Rechnungsabgrenzung

Hierbei handelt es sich um vorausbezahlte Beiträge für das Jahr 2018 bzw. 2019.

7.3 Vorbezug Wohneigentumsförderung / Scheidung

| in CHF | 2017 | 2018 | |
|-----------------------------------|--------|----------|----------------|
| Auszahlung infolge Ehescheidungen | Betrag | 0 | 269'856 |
| | Anzahl | 0 | 1 |
| Vorbezug für Wohneigentum | Betrag | 0 | 0 |
| | Anzahl | 0 | 0 |
| Total | | 0 | 269'856 |

7.4 Verwaltungsaufwand

In der Stiftung fallen keine direkten Kosten an, weil die Verwaltung durch Pax vorgenommen wird. In den erhobenen Beiträgen ist ein Kostenanteil enthalten, der aufgrund des Kollektivversicherungsvertrags vollumfänglich an Pax zur Deckung der folgenden Kosten weitergeleitet wird:

Anteilige Verwaltungskosten

| in CHF | 2017 | 2018 |
|--------------------------------|----------------|----------------|
| Kosten allgemeine Verwaltung | 286'967 | 243'996 |
| Kosten für Vermögensverwaltung | 51'141 | 55'813 |
| Kosten Marketing und Werbung | 20'054 | 15'516 |
| Kosten für Makler und Broker | 63'120 | 59'093 |
| Revision und Experte BVG | 8'100 | 15'095 |
| Aufsichtsbehörden | 5'618 | 6'490 |
| Total Kosten | 434'999 | 396'002 |

Gemäss Mitteilung von Pax entsprechen die vorstehenden Kosten dem auf die Stiftung anfallenden Kostenanteil (ungeprüft).

Zusätzlich zu den in den Beiträgen enthaltenen Kostenanteilen werden mit den gemäss Kostenreglement erhobenen Gebühren folgende individuelle Beiträge für einzelne Geschäftsvorfälle erhoben, welche ebenfalls an Pax weitergeleitet werden.

Kosten gemäss Kostenreglement

| in CHF | 2017 | 2018 |
|---------------------|--------------|------------|
| Inkassospesen | 935 | 700 |
| Kosten Betreuung | 220 | 0 |
| Diverse Kosten | 0 | 0 |
| Vertragsauflösungen | 1'000 | 0 |
| WEF-Vorbezug | 0 | 0 |
| Total | 2'155 | 700 |

7.5 Forderungen gegenüber Arbeitgeber

| in CHF | 2017 | 2018 |
|---|----------------|----------------|
| Ausstände im Mahnverfahren | 0 | 0 |
| Betroffene Arbeitgeber im Mahnverfahren | 0 | 0 |
| Ausstände im Betreuungssystem | 0 | 0 |
| Betroffene Arbeitgeber im Betreuungssystem | 0 | 0 |
| Ausstände im Nachlass- oder Konkursverfahren | 0 | 0 |
| Betroffene Arbeitgeber beim Sicherheitsfonds BVG gemeldet | 0 | 0 |
| Offene Beiträge per 31.12.2017/31.12.2018 | 0 | 0 |
| Beiträge nachschüssig per 31.12.2017/31.12.2018 fällig | 298'775 | 419'410 |
| Total Forderungen gegenüber Arbeitgeber | 298'775 | 419'410 |

Die ausstehenden Forderungen werden laufend überwacht und notwendige Massnahmen eingeleitet. Die Beiträge werden den Arbeitgebern von Pax in Rechnung gestellt. Die Risikofähigkeit der Stiftung wird durch die nachschüssig fälligen Beiträge nicht beeinflusst, da sämtliche reglementarisch übernommenen Verpflichtungen der Stiftung zu 100 Prozent bei Pax rückversichert sind.

8 AUFLAGEN DER AUFSICHTSBEHÖRDE

Es bestehen keine Auflagen seitens der Aufsichtsbehörde.

Seitens Aufsichtsbehörde gibt es keine Bemerkungen zur Jahresrechnung 2016.

Der Prüfbefund der Aufsichtsbehörde zur Jahresrechnung 2017 liegt im Zeitpunkt der Revision noch nicht vor.

9 WEITERE INFORMATIONEN MIT BEZUG AUF DIE FINANZIELLE LAGE

9.1 Teilliquidationen von Vorsorgewerken

Bei Teilliquidationen von Vorsorgewerken mit freiem Vorsorgevermögen werden sowohl die Ansprüche der in der Stiftung verbleibenden versicherten Personen als auch die Ansprüche der aus der Stiftung austretenden Personen gewahrt. Das vorhandene freie Vorsorgevermögen wird gemäss Reglement Teil- und Gesamtliquidation der Stiftung verteilt.

Folgende Teil- und Gesamtliquidationen von Vorsorgewerken wurden im Verlaufe des Berichtsjahres festgestellt:

| | 2017 | 2018 |
|---|----------|----------|
| TEILLIQUIDATIONEN | | |
| Verminderung der Belegschaft | | |
| - Anzahl Verträge | 0 | 0 |
| - Anzahl versicherte Personen | 0 | 0 |
| Restrukturierung des geschlossenen Arbeitgebers | | |
| - Anzahl Verträge | 0 | 0 |
| - Anzahl versicherte Personen | 0 | 0 |
| Auflösung Anschlussvertrag | | |
| - Anzahl Verträge | 1 | 1 |
| - Anzahl versicherte Personen | 20 | 20 |
| Total | 1 | 1 |
| Ohne Verteilung freies Vorsorgevermögen | 1 | 1 |
| Mit Verteilung freies Vorsorgevermögen | 0 | 0 |
| Erledigte Fälle | 1 | 1 |
| Pendente Fälle | 0 | 0 |
| Anzahl versicherte Personen | 20 | 20 |

10 EREIGNISSE NACH BILANZSTICHTAG

Keine weiteren Ereignisse nach Bilanzstichtag.

BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR JAHRESRECHNUNG

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Pax, Stiftung zur Förderung der Personalvorsorge, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Artikel 52e Absatz 1 BVG in Verbindung mit Artikel 48 BVV 2 massgebend.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG



Stefan Inderbinen
Zugelassener
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Christoph Vonder Mühl
Zugelassener
Revisionsexperte

Basel, 10. April 2019

